

Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Hasselberg

Sitzungstermin:	Mittwoch, 03.04.2019, 19:00 Uhr
Raum, Ort:	Gasthuus Spieskamer, Hasselberg 3, 24376 Hasselberg
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:15 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Hans-Heinrich Franke Bürgermeister

Mitglieder

Herr Daniel Johnsen

Herr Uwe Deerberg

Herr Ingo Detlefsen

Frau Elisabeth Frahm

Herr Ernst-Wilhelm Greggersen

Herr Sönke Hansen

Herr Gerd-Ludwig Kraack

Herr Dr. Walter Thomsen

stimmberechtigt ab TOP 4

Frau Ines Wilk

Verwaltung

Herr Hauke Scharf

Protokollführung

Abwesende:

Mitglieder

Herr Thomas Boysen

fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls über Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 2 Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
- 3 Verpflichtung eines neuen Mitgliedes der Gemeindevertretung
Vorlage: 2019-04GV-060
- 4 Wahl eines Mitgliedes in den Finanzausschuss der Gemeinde Hasselberg

- 5 Entsendung eines Mitgliedes in den Überörtlichen Abwasserausschuss der Gemeinden Hasselberg, Rabel und Kronsgaard
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Bericht der Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters
- 8 Beratung und Beschluss über eine Schallschutzmaßnahme in der Klöönstuu
- 9 Beratung und Beschluss über die Sanierung der Straße "Eekstang"
- 10 Beratung und Beschluss über Maßnahmen an der Straße "Freiheit"
- 11 Beratung und Beschluss über die Aufstellung eines Ortskernentwicklungskonzeptes
- 12 Beratung und Beschluss über digitale Wanderwege (Wanderwege-App)
- 13 Beratung und Beschluss über eine Neuauflage des Flyers "Willkommen in Hasselberg"
- 14 Beratung und Beschluss über das Kinderfest 2019
- 15 Beratung und Beschluss über Anpflanzungen von Wildblumen
- 16 Beratung und Beschluss über die Vergabe der Arbeiten zur Knick- und Grabenpflege
- 17 Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

- 18 Vertragsangelegenheiten

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, für das Protokoll Herrn Scharf, für die Presse Frau Köhler und einen Zuhörer. Besonders begrüßt er Herrn Dr. Walter Thomsen, der für den ausgeschiedenen Gemeindevertreter Eckard Hansen in die Gemeindevertretung nachgerückt ist. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es ergibt sich kein Widerspruch. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Der Vorsitzende beantragt, die Tagesordnung um den Punkt „Verschiedenes“ als neuen Tagesordnungspunkt 17 zu erweitern. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

2. Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende berichtet, dass unter Tagesordnungspunkt 18 schützenswerte Belange beraten werden. Er beantragt deshalb diesen Punkt nicht öffentlich zu beraten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Hasselberg beschließt, Tagesordnungspunkt 18 nicht öffentlich zu beraten.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	9	9	0	0

3. Verpflichtung eines neuen Mitgliedes der Gemeindevertretung

Vorlage: 2019-04GV-060

Der nachgerückte Gemeindevertreter Herr Dr. Walter Thomsen, CDU-Fraktion, wird durch den Bürgermeister per Handschlag auf seine Obliegenheiten verpflichtet.

Herr Dr. Walter Thomsen erklärt, dass ihn Themen wie ein sicherer Radweg an der Straße Eckstang und die Verkehrs- und Parksituation an der Schule Kieholm besonders bewegen.

Weiterhin gibt der Bürgermeister bekannt, dass der Gemeindevertreter Ernst-Wilhelm Greggersen zum Vorsitzenden der CDU-Fraktion gewählt wurde.

4. Wahl eines Mitgliedes in den Finanzausschuss der Gemeinde Hasselberg

Im Finanzausschuss wird durch das Ausscheiden von Herrn Eckard Hansen ein Platz frei, der von der CDU-Fraktion besetzt wurde. Die CDU-Fraktion schlägt deshalb als neues Mitglied im Finanzausschuss den Gemeindevertreter Dr. Walter Thomsen vor.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Hasselberg wählt Herrn Dr. Walter Thomsen in den Finanzausschuss der Gemeinde Hasselberg.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	10	10	0	0

5. Entsendung eines Mitgliedes in den Überörtlichen Abwasserausschuss der Gemeinden Hasselberg, Rabel und Kronsgaard

Im überörtlichen Abwasserausschuss wird durch das Ausscheiden von Herrn Eckard Hansen ein Platz frei, der von der CDU-Fraktion besetzt wurde. Die CDU-Fraktion schlägt deshalb als neues Mitglied im überörtlichen Abwasserausschuss den Gemeindevertreter Dr. Walter Thomsen vor.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Hasselberg wählt Herrn Dr. Walter Thomsen in den überörtlichen Abwasserausschuss der Gemeinde Hasselberg.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	10	10	0	0

6. Einwohnerfragestunde

Es keine Anfragen vor.

7. Bericht der Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters

Für den Bauausschuss berichtet der Vorsitzende Sönke Hansen, dass der Ausschuss am 26.03.2019 getagt hat. Die Punkte, über die beraten wurde, werden auch in dieser Sitzung in der weiteren Tagesordnung behandelt.

Für den Ausschuss für Tourismus, Kultur und Sport berichtet die Vorsitzende Ines Wilk, dass der Ausschuss am 11.03.2019 getagt hat. Die Punkte, über die beraten wurde, werden auch in dieser Sitzung in der weiteren Tagesordnung behandelt.

Der Ausschussvorsitzende des Finanzausschusses, Gerd-Ludwig Kraack, berichtet, dass der Ausschuss nicht getagt hat.

Der Bürgermeister gibt folgenden Bericht über seine Arbeit seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung ab:

- Die Ergebnisse der Beratungen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung am 04.02.2019 werden bekanntgegeben.
- Am 08.03.2019 wurde Frau Dörthe Weber mit der Ehrennadel des Landes Schleswig-Holstein ausgezeichnet.
- Das noch unbebaute westliche Grundstück im Meiereiweg wird jetzt bebaut.
- Nachdem mit dem Touristikverein Ferienland Ostsee ein Standort für den Schlafstrandkorb festgelegt wurde, hat Holger Thomsen diesen Platz entsprechend hergerichtet.
- Das Regenrückhaltebecken in Gundelsby-Süd ist vom Bewuchs und hineingefallenen Hölzern gereinigt worden. Das Gelände wurde aufgeräumt. Bei entsprechender Witterung können Gras und Wildblumen ausgesät werden.
- Es gibt eine neue Serie LED-Leuchtkörper von Osram für die Straßenbeleuchtung. Die Kosten liegen pro Stück bei fast 40,- €. Allerdings sind diese wesentlich kompakter, als die bisher eingesetzten Leuchtkörper. Hier lagen die Kosten bei 20,- € pro Stück. In Schwackendorf gab es bei den bisherigen Leuchtkörpern sehr viele Ausfälle, die zu 90% als Garantie übernommen wurden. Auch wenn die Ausfälle in letzter Zeit nicht mehr vorkamen, wurde entschieden, die Leuchtkörper der neuen Serie anzuschaffen.
- Es wurden mit Schule, Kindergarten, Verwaltung und Architekt mehrere Gespräche über die Anlage der Nebengebäude der Schule (Fahrradschuppen und Geräteschuppen) sowie die Parkplätze geführt. Es wurde sich auf eine Lösung geeinigt, die aber noch im Amtsausschuss zugestimmt werden muss. Anhand eines Planes wird die Lösung präsentiert. Weiterhin soll die Einrichtung einer Einbahnstraße auf der Raiffeisenstraße im Bereich der Schule für die Dauer der Bauarbeiten beantragt werden, um die Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg zu gewährleisten. Der Abbruch des Fahrradunterstandes erfolgt in den Osterferien. Sobald die Baugenehmigung vorliegt, soll mit den Arbeiten begonnen werden.
- Die Kommunalaufsicht hat den Haushaltsplan und damit auch die Kreditaufnahme genehmigt. Der Bürgermeister merkt an, dass er Verständnis für die kritischen Hinweise der Kommunalaufsicht zum Haushaltsplan hat, würde sich aber trotzdem auch über eine positive Bemerkung über die Anstrengungen zur Haushaltskonsolidierung freuen.
- Der Internetauftritt der Gemeinde wurde aktualisiert.
- Mit Hilfe einer externen Beratung zum Landschaftsrahmenplan wurde eine Stellungnahme hierzu auf den Weg gebracht.

- Holger Thomsen hat ein Stromkabel vom Feuerwehrgerätehaus zum Container der Jugendfeuerwehr verlegt. Dabei wurde gleichzeitig ein Leerrohr für das Glasfaserkabel mitverlegt.
- Am 01.03.2019 wurde das digitale Leitungskataster für das Kanalnetz an die Gemeinde übergeben. Herr Ing. Streubel hat die Daten auf den Rechner in der Kläranlage übertragen. Auf dem Rechner der Kläranlage und dem Laptop des Bürgermeisters muss die Lizenz BricsCad aktualisiert werden. Zwischenzeitlich fand die Verfilmung der Abwasserleitung in Schwackendorf statt. Sobald die Daten vorliegen, werden auch diese eingepflegt.
- Der Rechen in der Kläranlage ist über 18 Jahre alt und es ist zu befürchten, dass kurzfristig Defekte auftreten können. Firma Huber hat ein Angebot über eine Grundüberholung erstellt. Die Kosten belaufen sich auf rund 5.600,- €, inklusive Ersatzteile. Der Neupreis des Rechens lag im Jahr 2000 bei rund 55.000,- DM.
- Die Renovierung der Sanitärräume in der Kläranlage macht gute Fortschritte.
- Der stellvertretende Bürgermeister Daniel Johnsen hat die Sitzung des Breitbandzweckverbandes besucht. Der erste Spatenstich ist Mitte März in Freienwill erfolgt. Mitte Mai wird der Dücker durch die Schlei gelegt, zum gleichen Zeitpunkt beginnt die Verlegung in Rabel, dann geht es durch Schwackendorf, Raiffeisenstraße nach Alt-Hasselberg und von dort über Hafferholz nach Gundelsby. Dabei kann sich die geplante Strecke auch noch ändern.
- Die Baumaßnahme K111 macht gute Fortschritte, allerdings musste bei zu starken Niederschlägen auch immer wieder unterbrochen werden.

Es hat ein langes Hin und Her wegen einer Pappel in Ewersholz gegeben. Die Pappel steht zu $\frac{3}{4}$ im Vorfluter des Wasser- und Bodenverbandes, Höhe Haus ehemals Helmut Schmidt. Auch die Entwässerungsleitung von Pension Tüxen und die Vorfluter-Unterführung unter der K111 sorgte für viel Gesprächsstoff.

Ergebnis: Die Leitung wird ordnungsgemäß mit einem davor gesetzten Schacht an der neu verlegten Verbandsleitung angeschlossen. Beim Durchlass unter der K111 wird die mögliche Tiefe ausgenutzt. Die Pappel wurde entfernt. Vorstandsvorsteher Matz möchte die Gemeinde als Eigentümer der Fläche finanziell beteiligen. Dies wurde zunächst grundsätzlich abgelehnt.

Nach Fertigstellung der Anbindung Eckstang an die K111, wird die Einfahrt Ewersholz zur Kläranlage neu hergestellt. Das bedeutet, nach den Absprachen bei der Planung, dass die Bushaltestelle zwischen ehemals Maria Boysen und Einfahrt Fehrenholz eingerichtet werden sollte. Hier ist zurzeit nichts vorgesehen. Herr Behler vom LBV kümmert sich. In diesem Zuge soll auch Straßenlaterne an die neue Bushaltestelle versetzt werden.

- Umweltfrevler haben am Wanderweg Radeland – Freiheit Efeuranken an allen Bäumen durchtrennt, so dass die Pflanzen jetzt absterben.
- Die TEG spricht die Planungen für das Baugebiet „Süderfeld III“ mit den zuständigen Institutionen ab. Es ist zwischenzeitlich ein neuer Plan entstanden, weil man zum Ergebnis gekommen ist, dass auf Grund der unterschiedlichen Höhen, auf einen Fußweg zur Straße Schenbek verzichtet werden sollte.
- Wegen der Müllhalde in Schwackendorf (Brandruine) fand im Januar wiederum ein persönliches Gespräch mit dem Landrat statt. Zwischenzeitlich ist Frau Pollehn, Umwelt und Regionalplanung des Kreises, zuständig. Mit ihr wurden in den letzten zwei Monaten mehrere Telefonate geführt. Hierin ging es nicht nur um die wild entsorgten Reifen, die zwischenzeitlich wieder entfernt wurden, sondern vor allem über die weiteren Schritte, wie man endlich zu einer geordneten Entsorgung der Brandruine kommen kann. Frau Pollehn hat nun am 29.03.2019 mitgeteilt, dass ein nochmaliges Ordnungsgeld erhoben wird. Sollte dieses nicht zum Erfolg führen, wird eine Ersatzvornahme zur Beseitigung der Ruine durchgeführt.

Nachdem die Feuerwehr Hasselberg ihre Satzung für die Untergruppe „Hasselberger Feuerkids“ erweitert hat, hat auch die Gemeindevertretung dieser Satzung und damit der Gründung der Untergruppe „Hasselberger Feuerkids“ zugestimmt. Am 30.03.2019 wurde die Untergruppe offiziell gegründet.

8 . Beratung und Beschluss über eine Schallschutzmaßnahme in der Klöönstuuv

Die Nutzer bemängeln den Schallschutz in der Klöönstuuv. Eine Schallschutzdecke, wie im Schulungsraum der Feuerwehr oder in der Kita, kostet ca. 2.500,- € netto.

Der Bauausschuss hat sich auf seiner Sitzung am 26.03.2019 mit dem Thema befasst und festgestellt, dass diese Maßnahme zu teuer ist. Es soll nach kostengünstigeren Alternativen gesucht werden. Eventuell kann der Architekt Wohlenberg, der derzeit den Kindergartenbau plant, um einen Rat gefragt werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Hasselberg beschließt die angedachte Schallschutzmaßnahme in der Klöönstuuv im Kostenumfang von rund 2.500,- € nicht durchzuführen und beauftragt den Bauausschuss nach einer kostengünstigeren Lösung zu suchen.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	10	10	0	0

9 . Beratung und Beschluss über die Sanierung der Straße "Eekstang"

Die Straße Eckstang sollte nach dem Ausbau der K111 und der Verlegung des Glasfaserkabels mit einer neuen Decke versehen werden.

Ob eine Förderung für die Sanierung möglich ist, muss geprüft werden.

Der Bauausschuss hat auf seiner Sitzung am 26.03.2019 beraten, wie mit der Straßenentwässerung und dem Radweg umgegangen werden soll. Grundsätzlich müssen hier dringend Maßnahmen erfolgen. Die Entwässerung müsste über ein Rohr in der angrenzenden Koppel erfolgen. Da keine weiteren Flächen zur Verfügung stehen, muss die Abgrenzung zwischen Fahrbahn und Radweg rein optisch erfolgen, da der Radweg auch zum Ausweichen für den Kraftfahrzeugverkehr benötigt wird. Einige Lösungsmöglichkeiten werden aufgezeigt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Hasselberg beauftragt den Bauausschuss mit der Erarbeitung von sinnvollen Lösungsmöglichkeiten zur Entwässerung und der Abgrenzung zwischen Fahrbahn und Radweg der Straße Eckstang.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	10	10	0	0

10 . Beratung und Beschluss über Maßnahmen an der Straße "Freiheit"

Auch wenn die Decke bereits Schäden aufweist, ist fraglich, ob für diese Straße eine Deckenerneuerung bewilligt wird, da sie zu keiner Wohnbebauung führt. Aus der Unterhaltung beim Schwarzdeckenunterhaltungsverband können einzelne Straßen nicht herausgenommen werden, solange diese eine Asphaltdecke haben.

Der Bauausschuss hat auf seiner Sitzung am 26.03.2019 darüber beraten, wie mit dieser Straße weiterhin verfahren werden könnte. Um die Asphaltdecke noch möglichst lange zu erhalten, sollten zunächst die Banketten abgezogen werden, damit das Wasser ablaufen kann. Außerdem sollte trotzdem eine neue Decke beantragt werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Hasselberg beschließt die Banketten der Straße „Freiheit“ abziehen zu lassen. Die Arbeiten sollten möglichst nach der Ernte erfolgen, um das anfallende Erdreich auf den angrenzenden Flächen einarbeiten zu können.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	10	10	0	0

11 . Beratung und Beschluss über die Aufstellung eines Ortskernentwicklungskonzeptes

Ein aktuelles Ortskernentwicklungskonzept würde die Möglichkeit öffnen, für bestimmte Maßnahmen Fördergelder zu erhalten.

2006 wurde gemeinsam mit der Gemeinde Kronsgaard ein Dorfentwicklungsplan erstellt, der als Grundlage für die Bezuschussung des Baus der Wasserrettungsstation, der Strandpromenade, der Bühnen und des Bewegungsparcours sowie weiterer privater Maßnahmen diene.

Die Gemeinde Kronsgaard hat sich dafür ausgesprochen, auch hier ein gemeinsames Konzept zu erarbeiten. Die Gemeinde Pommerby hat ebenfalls signalisiert sich anzuschließen zu wollen, ist sich aber noch nicht endgültig schlüssig.

Kronsgaard und Hasselberg können für das Ortskernentwicklungskonzept auf den vorhandenen Dorfentwicklungsplan aufbauen. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf etwa 20.000 bis 25.000,- €. Eine Förderung bis zu 75% wird in Aussicht gestellt.

Nach dem Beschluss muss der Förderantrag gestellt werden. Um ein Planungsbüro zu beauftragen muss zuvor eine Markterkundung durchgeführt werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Hasselberg beschließt, zusammen mit der Gemeinde Kronsgaard ein Ortskernentwicklungskonzept aufzustellen, die nötigen Anträge für eine Förderung zu stellen und die erforderliche Markterkundung für ein Planungsbüro durchzuführen.

Die Gemeinde Pommerby kann diesem Vorhaben beitreten, so lange es vom bis dahin eingeleiteten Ablauf noch möglich ist.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	10	10	0	0

12 . Beratung und Beschluss über digitale Wanderwege (Wanderwege-App)

Herr Heinrich Nissen und sein Team von der Wittkielgruppe haben in Zusammenarbeit mit der Gemeinde einen Entwurf für einen digitalen Wanderwegeplan (Wanderweg-App) erarbeitet. Dieser wurde dem Touristikausschuss präsentiert. Die besonderen Anlaufpunkte am Wanderweg wurden beschrieben und befinden sich in der Abstimmung mit den Eigentümern. Die Ausschussvorsitzende Ines Wilk erklärt das Vorhaben ausführlich.

Der Ausschuss für Touristik, Kultur und Sport empfiehlt der Gemeindevertretung die Einrichtung der Wanderweg-App für alle Wanderwege im Amt Geltinger Bucht über das Amt zu unterstützen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Hasselberg beschließt, eine Wanderweg-App aller Wanderwege im Amt Geltinger Bucht im Touristikausschuss des Amtes zu unterstützen. Sollte es auf Amtsebene nicht möglich sein, sollen die Wanderwege im Bereich der Gemeinde Hasselberg nach und nach digitalisiert werden.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	10	10	0	0

13 . Beratung und Beschluss über eine Neuauflage des Flyers "Willkommen in Hasselberg"

Auf der Sitzung des Ausschusses für Tourismus, Kultur und Sport im September 2018 wurde beschlossen, eine Neuauflage des Flyers „Willkommen in Hasselberg“ um ein Jahr zu verschieben, da noch ausreichend Exemplare vorhanden waren.

Der Ausschuss für Touristik Kultur und Sport hat auf seiner letzten Sitzung über das Konzept für einen neuen Flyer beraten.

Die Ausschussvorsitzende Ines Wilk stellt den Entwurf eines völlig neu gestalteten Flyers vor und berichtet über die Kosten. Das vorliegende Angebot beläuft sich auf rund 850,- € für die graphische Gestaltung sowie weitere 175,- € je 1.000 Druckexemplare.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Hasselberg beschließt die Neuauflage des Flyers „Willkommen in Hasselberg“ in der vorgestellten Form. Für eine Auflage von 5.000 Stück werden bis zu 1.500,-€ zur Verfügung gestellt.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	10	10	0	0

14 . Beratung und Beschluss über das Kinderfest 2019

Seit zwei Jahren hat sich der Ausschuss für Touristik, Kultur und Sport um die Organisation des Kindesfestes – das alte Kinderfest aus Gundelsby – gekümmert. 2017 sorgte das schlechte Wetter dafür, dass das Fest nicht zum gewünschten Erfolg führte. 2018 fanden sich kaum freiwillige Helfer, ohne die ein solches Fest nicht auf die Beine gestellt werden kann. Wenn man auf die allgemein geringe Beteiligung von Bürgern und Urlaubern schaut, muss man in Frage stellen, ob sich der große Aufwand für diese Veranstaltung lohnt.

Der Ausschuss für Touristik Kultur und Sport spricht sich dafür aus, das Kinderfest zumindest für das Jahr 2019 ausfallen zu lassen.

Die Ausschussvorsitzende berichtet, dass auch die Feuerwehr nicht bereit und in der Lage ist, die Organisation für ein weiteres Fest in der Gemeinde zu übernehmen.

Es wäre wünschenswert, dass sich Organisatoren für dieses Fest finden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Hasselberg beschließt, dass das Kinderfest in den Jahren 2019 und 2020 nicht vom Ausschuss für Touristik, Kultur und Sport ausgerichtet wird. Wenn sich andere Organisatoren finden, wird die Durchführung der Veranstaltung begrüßt.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	10	10	0	0

15 . Beratung und Beschluss über Anpflanzungen von Wildblumen

Um die Flächen bei den Regenrückhaltebecken Steenland und Gundelsby Süd (Holm) etwas schöner zu gestalten und im gleichen Zug etwas für die Umwelt zu tun, ist geplant dort Wildblumen auszusäen.

Der Ausschuss für Touristik, Kultur und Sport hat sich für diese Maßnahme ausgesprochen. Die Kosten und vor allem der Pflegeaufwand müssen im Rahmen bleiben.

Auf dem Roseneck in Gundelsby sollen neue Rosen gepflanzt werden.

Auf der Fläche am Kutter in Kieholm sollte von der Wildblumen-Aussaart abgesehen werden, da die Fläche nach der Blütezeit unansehnlich wird und der Pflegeaufwand für diese werbewirksame Fläche zu hoch wird. Da es sich hier um ein Grundstück des Amtes handelt, wird der Bürgermeister mit dem Amt über die Pflege / Bepflanzung reden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Hasselberg beschließt, auf den Flächen in Steenland und Gundelsby Süd (Holm) Wildblumen auszusäen. Das Roseneck in Gundelsby wird mit neuen Rosen bepflanzt.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	10	10	0	0

16 . Beratung und Beschluss über die Vergabe der Arbeiten zur Knick- und Grabenpflege

Das Ausmähen der Gräben und Aufkappen der Knicks muss an Firmen vergeben werden, da die Gemeinde für diese Arbeiten keine Geräte hat. Um einen aktuellen Preisüberblick zu bekommen, wurden für diese Arbeiten neue Preisangebote eingeholt. Der Auftrag soll für die Zukunft neu vergeben werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Hasselberg beschließt, die Arbeiten der Knick- und Grabenpflege an den günstigsten Anbieter zu vergeben.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	10	10	0	0

17. Verschiedenes

- Die Jugendfeuerwehr Ostangeln wird in diesem Jahr 20 Jahre alt, außerdem wurden die Hasselberger Feuerkids gegründet. Aufgrund dieser Anlässe schlägt der Bürgermeister vor, am Feuerwehrgerätehaus einen weiteren Stein mit entsprechenden Inschriften aufzustellen. Grundsätzlich wird diesem Vorschlag zugestimmt, allerdings soll geprüft werden, ob ein vorhandener Stein mit entsprechenden Messingplatten versehen werden kann.
- Da der Windbruch im Fehrenholz immer noch nicht beseitigt wurde, müssen die Warningschilder weiterhin stehen bleiben.

Die Mitglieder des Wahlvorstandes für die Europawahl werden in die Schichten eingeteilt.

Vorsitz
Hans-Heinrich Franke
Bürgermeister

Protokollführung
Hauke Scharf